© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur Synonymie einiger Arten der Gattung Catonephele Hbn.

Von
H. Stichel, Berlin.

Mit Tafel I u. II.

In meinem Aufsatz über die Artberechtigung der Catonephelen B. E. Z. 44, S. 30 (1899) habe ich Zweifel geäussert, dass die von Doubleday-Hewitson in Gen. Diurn. Lep. Tafel 27 Fig. 1 und von Salvin-Godman in Biol. Centr. Amer. Taf. 24ª Fig. 2 als *Caton. (Epic.) chromis* abgebildeten *Catonephele* ♀♀ identisch sind. Der Zweifel war berechtigt, denn ich habe gefunden, dass es sich thatsächlich um zwei verschiedene Thiere handelt. In der Sammlung des Prof. Dr. Thieme, Berlin, befindet sich ein weibliches Stück aus Merida, Venezuela, neuerer Erwerbung, welches mit ganz geringen Abweichungen auf die oben citirte Abbildung von *Caton. (Myscelia) chromis* Dbl.-Hw. passt, mit diesem bedingungslos identisch ist, sich aber mit der mir vorliegenden Type von Godman's *Epical. chromis* ♀ nicht vereinigen lässt. Die Diskal-Binde der Hinterflügel ist eine Wenigkeit schmäler und der rothe Fleck im Apex der Vorderflügel schwächer als in jenem Bilde. Keines von beiden Merkmalen ist indess characteristisch, weil die Breite der Quer-Binde der Hinterflügel erfahrungsgemäss bei Weibern von Arten dieser Gattung schwankt und die rothe Bestäubung im Apex der Vorderflügel auch bei den Weibchen anderer Arten, z. B. *C. acontius* L. und *orites* m. bald mehr, bald weniger deutlich auftritt. Wir haben also in diesem Stück das typische *Catonephele (Myscelia) chromis* Dbl.-Hew. ♀ mit ganz gelber Flecken- und Bindenzeichnung vor uns. Die zugleich mit diesem Weibchen eingegangenen und unzweifelhaft dazugehörigen ♂♂ gleichen durchaus der Type von *Caton. (Epicalia) Pierrettii* Dbl.-Hew. und ist daraus zu folgern, dass *Mysc. chromis* Dbl.-Hew. und *Epic. Pierrettii* Dbl.-Hew. Geschlechter ein und derselben Art sind, welche den Speciesnamen *chromis* als erstgenannten zu führen hat. (Taf. I Fig. 1 ♂, Taf. II Fig. 1 ♀.) *Pieretti* bezw. *Pierrettii**) ist als Artname zu streichen.

In Columbien tritt nun eine zweite, bekanntere weibliche Form dieser *Caton. chromis* Dbl.-Hew. mit weisser Zeichnung der Vorder-

*) „*Pierrettii*" ist von mir in dem Hauptaufsatz fälschlich „*Pieretti*" geschrieben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und gelber Zeichnung der Hinterflügel auf, die bisher als ♀ von *Caton. (Epicalia) Pierrettii* Dbl.-Hew. (l. c. Taf. 29 Fig. 4) angesehen worden ist und unter diesem Namen als besondere Art geführt wurde, während sie nur eine dimorphe Ausgabe von *Cat. chromis* ♀ ist. Den unter erwähnter, unrichtiger Voraussetzung noch fehlenden Mann zu *Caton. chromis* Dbl.-Hew. glaubten Salvin-Godman in einer aus Centralamerika neu entdeckten männlichen Form gefunden zu haben und identificierten das zu dieser neuen Form gehörige Weib — wie vorher erwähnt fälschlich — mit *Cat.* (*Mysc.*) *chromis* Dbl.-Hew. (Biol. Centr. Am. Taf. XXIV[a] Fig. 1, 2). Für diese gute Art bedarf es eines neuen Namens.

Die, nach nunmehriger Aufklärung, columbische ♀ Form von *Caton. chromis* Dbl.-Hew. mit gelber Zeichnung der Hinter- und weisser Zeichnung der Vorderflügel betrachte ich, da sich bei der absoluten Uebereinstimmung der zugehörigen ♂♂ mit denen aus Venezuela eine Lokalform oder Subspecies nicht begründen lässt, als eine, vielleicht an die Lokalität gebundene Geschlechts-Aberration und benenne dieselbe

Catonephele chromis ab. sex ♀ **columbana**. Taf. II. Fig. 2.

Es bleibt nun noch die von Salvin-Godman als vermeintliche *Epic. chromis* Dbl.-Hew. behandelte gute Art, die ich als solche bereits festgestellt habe, unterzubringen. Ich benenne dieselbe zu Ehren des Herrn Dr. Godman:

Catonephele Godmani nov. sp.

(Taf I. Fig. 2 ♂, Taf. II. Fig. 3 ♀)

Die Artcharactere des ♂ habe ich in Band 44, Seite 30 dieser Zeitschrift kurz recapitulirt.

Das Weibchen, dessen Type mir Dr. Godman in zuvorkommender Weise zum Vergleich zugesandt hat, lässt folgende Unterschiede gegen *Cat. chromis* vera Dbl.-Hew. erkennen: Gestalt im Allgemeinen gestreckter, der rothe Fleck im Apex der Vorderflügel auffällig grösser, derart, dass er in solcher Ausdehnung wohl als Artcharacter eher eine Rolle spielen kann, als bei anderen *Catonephelen.* Mittelbinde der Hinterflügel schmäler. Der Verlauf schräger in der Richtung gegen den Vorderwinkel, Marginalfleckenbinde ganz undeutlich, Submarginalfleckenbinde oberhalb R2 scharf, fast rechtwinkelig gegen den Vorderrand gebogen, bei *chromis* dagegen sanfter gerundet. Die Unterschiede sind gering, müssen aber in Anbetracht dessen, dass die ♀♀ nahe verwandter *Catonephelen* überhaupt äusserst ähnliche Zeichnungsanlagen haben, als genügend gelten. Das mir vorliegende und nach meiner photographischen Aufnahme reproducierte Original ist am Innenwinkel der Hinterflügel

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und am Apex der Vorderflügel arg zerschlissen und die Reconstruction in der Abbildung der Biol. Centr. Am. nicht ganz glücklich ausgefallen. Die Form der Flügelspitze muss etwas weniger zipfelartig gedacht werden, wenngleich nicht so eckig wie bei dem echten *chromis*, so dass sie sich in der Form an die des ♂ anpasst, bei dem sie auch sanfter, nicht scharf eckig geschnitten ist.

Die Synonymie der 2 verwandten Thiere stellt sich nun so:

1. *Catonephele chromis* Dbl.-Hew. — Venezuela, Columbien-Bolivien (?)
   = ♀ *Mysc. chromis* Dbl.-Hew.
   ♂ *Epical.* bzw. *Caton. Pierrettii* Dbl.-Hew., Salv.-Godm., Kirb., Stich. (antea).
   a. ab. sex. ♀ *columbana* mihi, — Columbien,
   = *Epical.* bzw. *Caton. Pierrettii* ♀ Salv.-Godm. (nec. Dbl.-Hew.), Stich. Kirb., (antea).
2. *Catonephele Godmani* Stich., — Nord-Columbien, Central-America,
   = ♂♀ *Epical.* bzw. *Caton. chromis* Salv.-Godm. (nec. Dbl.-Hew.), Kirb., Stich. (antea).
   Epical. Pierrettii Butl. a. Druce.

Hinderlich bei der Identificirung der Type auf Taf. 27 Fig. 1 in „Gen. of Diurn Lepidoptera" mit dem mir vorliegenden, Eingangs erwähnten ♀ aus Venezuela ist der Umstand, dass für erstere (*M. chromis*) als Heimath Honduras angegeben ist (l. c. S. 222). Der Name ist 1848 nach einem Stück des Britischen Museums aufgestellt und liegt für die Richtigkeit der Heimathsbezeichnung keinerlei Gewährleistung vor. Da andererseits in alten Sammlungen erfahrungsgemäss häufig Unrichtigkeiten in der Vaterlandsangabe vorhanden sind, die dann von dem Autor übernommen werden, so bin ich berechtigt anzunehmen, dass auch hier ein Irrthum unterlaufen ist, ebenso wie mir die Angabe bei *Caton. pierrettii* (*recte chromis*), l. c. Seite 257 „Bolivien" unwahrscheinlich vorkommt. Ich lasse deswegen bei *Caton. chromis* „Honduras" für die Verbreitung der Art ausser Acht und bezeichne Bolivien als fraglich.

Bei dieser Gelegenheit sei meine Beschreibung, l. c. Seite 31, von

Caton. salambria Feld. ♀ (Taf. II. Fig. 4)

nachträglich dahin ergänzt, dass auf der Unterseite der Hinterflügel die obere, die beinfarbene Mittelbinde begrenzende dunkle geschwungene Linie kürzer nach aussen gebogen ist als bei den ♀♀ der vorigen Arten und über R1 einen starken, zipfelartigen Fortsatz nach aussen hat, der der Lage einer geschwungenen Linie zwischen SC und R2 auf der Hinterflügelunterseite des ♂ (Taf. I. Fig. 3) ungefähr entspricht. Hierdurch wird die Zusammengehörigkeit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

beider wahrscheinlicher und man hat ein sicheres Unterscheidungsmerkmal gegen *chromis* und *Godmani* ♀♀.

Einen Beitrag zur Kenntniss der geographischen Verbreitung und Flugzeit der Catonephelen entnehmen wir aus den Sammelergebnissen von R. Haensch in Ecuador in den Jahren 1899 und 1900. Derselbe brachte folgende Arten mit:

A. Aus Ecuador westlich der Anden.

1. *Catonephele nyctimus* Westw. ♂♀ in Anzahl frisch, Mai- Juni und August. Balzampamba (750 m Seehöhe).
2. „ *numilia esite* Feld. 1 ♀ abgeflogen, Juli. Palmar (100 m).

B. Aus Ecuador östlich der Anden.

3. *Catonephele chromis* Dbl.-Hew. 1 ♂ ziemlich abgeflogen, Januar, Baiza (1500 m).
4. „ *salambria* Feld. 1 ♂ ziemlich frisch, December, Rosario, Santa Inéz (1250 m).
5. „ *numilia* Cram. 1 ♂ frisch, Januar, Archidona (640 m.)
6. *Catonephele acontius* L. 1 ♂ 2 ♀♀ mässig frisch, Januar, Archidona (640 m).

   1 Paar in Gestalt nahe subsp. *exquisitus* m, aber die Unterseite der Hinterflügel des ♂, die bei dieser Unterart stark atlasglänzend, stellenweise dunkler gewölkt ist und zwischen den Rippen 4 schwarze Punkte im Mitteltheil hat, ist hier bis auf etwa ein Drittel an der Basis und am Innenrand ganz einfarbig dunkel-sammetbraun, fast filzartig, ohne jede Zeichnung. Auf der Oberseite zeigt die goldige Binde der Vorderflügel zwischen SM und M 1 eine deutliche Einschnürung. Diese Eigenschaften erinnern an *orites* m., aber nur andeutungsweise. Alle andern Characteristica beweisen die Zusammengehörigkeit mit *acontius* L. Es fragt sich, ob die abweichenden Merkmale constant sind, oder ob es sich bei dem einzelnen vorliegenden Stück um Individualität handelt.
7. *Nessaea obrinus* L. nur einige ♀♀ frisch, März. Napo (440 m).
8. „ *hewitsoni* Feld. beschränkte Anzahl ♂♀ frisch, März, Napo (440 m).

Einer freundlichen Mittheilung des Herrn Dr. Godman entnehme ich, dass derselbe ein *Catonephele* ♀ aus Nord-Columbien besitzt, welches nach der Beschreibung dem von mir behandelten, Taf. II Fig. 1 abgebildeten *Cat. chromis* ♀ Dbl.-Hew. aus der Sammlung Thieme, Berlin, zu gleichen scheint. Damit wäre die Erklärung der Synonymie bestätigt. Berlin, im April 1901.

Notiz zur Tafel II. Der rothe Fleck im Apex der Vorderfl. bei *Cat. chromis* ♀ und ab. *sex* ♀ *columbana* sind bei der photogr. Aufnahme undeutlich geworden und in der Autotypie Taf. II. Fig. 1. und 2. ganz fortgeblieben.

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

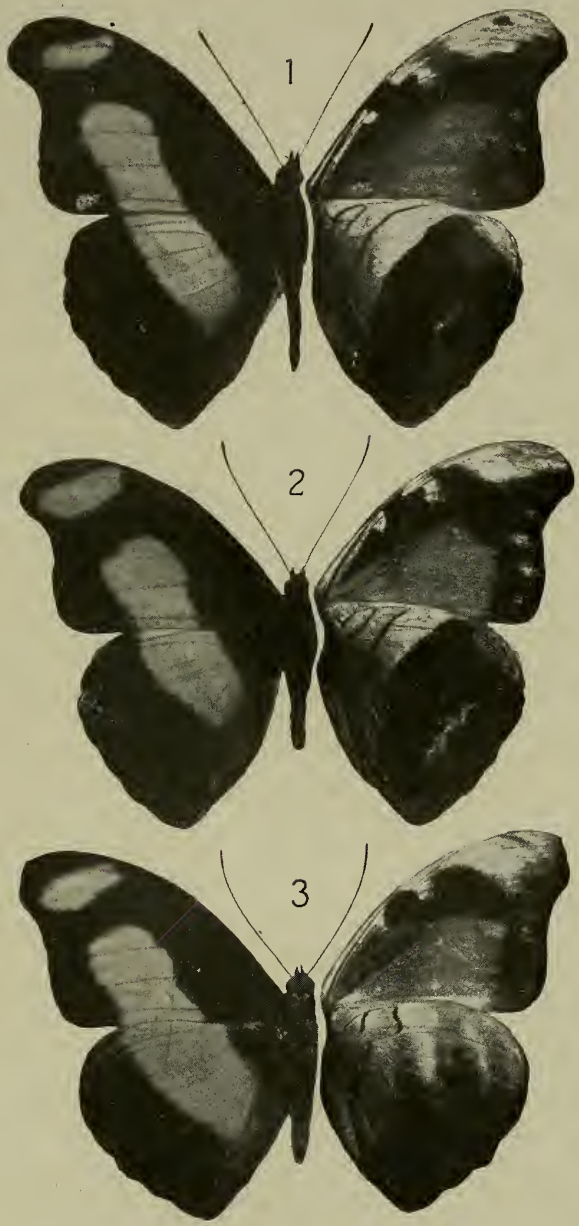

Fig. 1. Catonephele chromis Dbl. Hew. ♂ (= pierrettii Dbl. Hew.)
„ 2. „ godmani Stich. ♂ (= chromis Godm. Salv.)
„ 3. „ salambria Feld. ♂

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Digitized by Digitalis Digitalis Digitalis http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

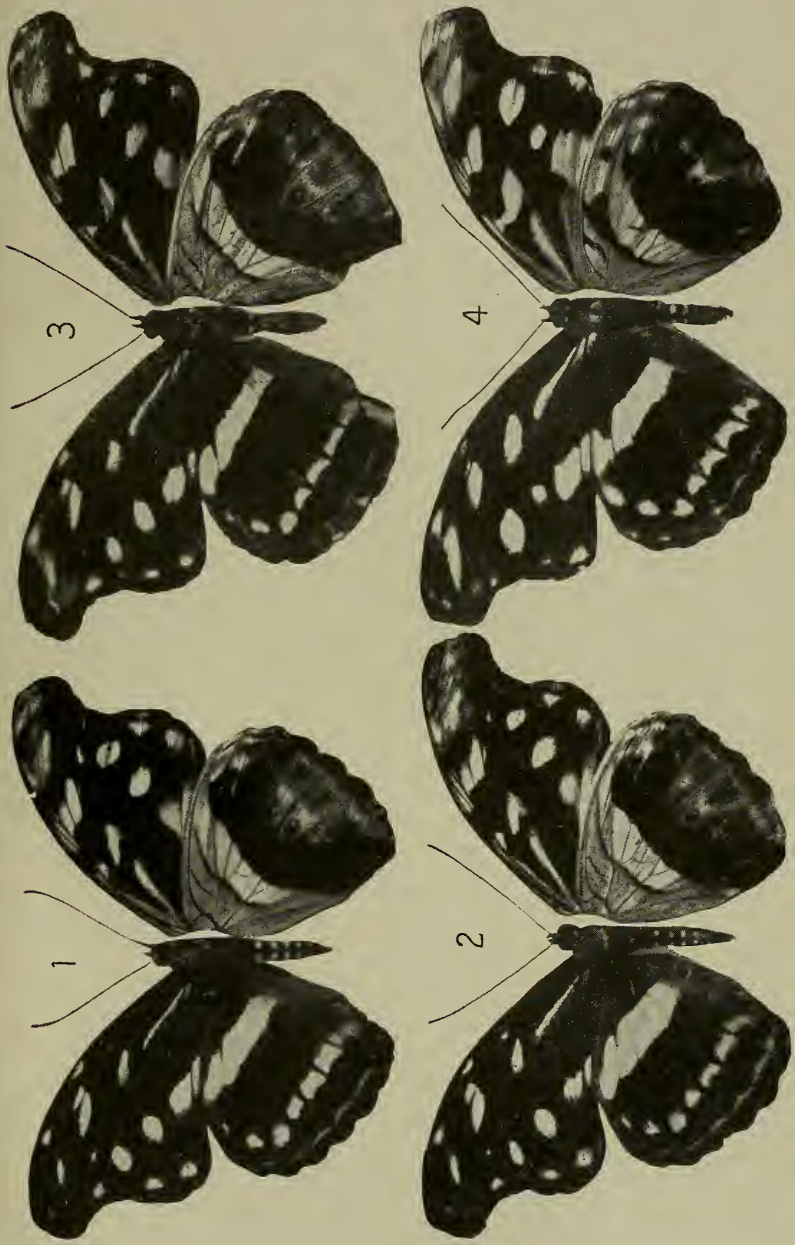

Fig. 1. Caton chromis Dbl. Hew. ♀
" 2. " " ab. sex. ♀ columbana Stich.

Fig 3. Caton. godmani Stich. ♀ (= chromis Godm. Salv. ♀), theilweise reconstruirt.
" 4. " salambria Feld. ♀

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Stichel Hans Ferdinand Emil Julius

Artikel/Article: Zur Synonymie einiger Arten der Gattung Catonephele Hbn. 1-4